

Miini Mainig

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Miini Mainig



Mit da Wahla vu da bündnerische Regierigs- und Khantoonsrööt häts schu sit aalta Zita allerlai Khalamitääta ggee. Am Aafang vum laufanda Johrhundert hend no nuu zwai Parteja dominiert. Wie ma miar varzellt hät, sej an ennatbergische Regierigsroot maischtans bitrungga in dSitziga khoos. Dua hej an Kholleg gsait, mit däm welli är nümma varhandla, und asoo hejant di Bschlüss de khai Gültigkheit mee khaa. A bitz varknöharat sint dia aalta Rootsherra schu afaanga gsii, und ds Volgg hej dua aafanga murra. Bi dr *Neua Bündnerzeitig* häts dua asoo a Scharfmahher vuna-ma Redaggrt khaa, und där hät öppa im Jahr nünzehahundertnünzeha an Uufuof argoo loo zur Gründig vun-a-ra Demokhratische Partej, wo dua au zschtant khoos isch. Das isch grundsätzli nit schwirig gsi, wil är si an alli Lehrer und Pfarrer im Khantoon gwendat hät, und dr Erfolg nit uusbliiba isch. Dia Zitig hät eba wituus di grööscht Uufslaag khaa. Au viil Puura hend mitgmacht, wil dZita schlächt gsi sint und nit fortschrittli regiert khoos isch.

Bi da nööchschtä Waahla isch dua dr Grossroot ds rainschta Lehrerparlament gsi. Ii han siher nüt geega dLehrer, abr wenn aina amool a paar Jahr gschualmaischtarat hät, föühlt är si de quasi als Allaiherrscher und hät maischtans a bitz an anderi Lääbesuuffassig as anderi Pruaflüt.

Asoo an Lehrer hej de im Root bi jedem Traktandum immer ds Wort argriffa und driigreedat, bis a Regierigsroot amool gsait hej: «Dr Herrgott weiss alles, abr dr Lehrer F. weiss alles besser.» D Regierigsrööt sint untr sich au

nit ainig gsi, und wo dua asoo a radikhala Rootsherr nümma im Amt gsi sej, wils nu für nüün Johr gwählt khoos hent khönna, hej an Grossroot gfroogt: «Isch der Regierung bekhannt, ob alt Regierigsroot R. noch läbt und wenn jaa, was gedenkt sii dageegen zu tun.»

Bi dr letschta Olma-Usschtellig hät an amtieranda Regierigsroot gsait: «A bitz aigasinnig sejant miar schu, abr sus sejant miar tüchtig!» – Gwandti Reedner häts in Graubünda seelta khaa, so dass a Regierigsroot bi dr Aabdangig vum bekhannta Minischtr von Planta-Riichenau gsait hät: «Mit einer Träne in der Hand und dem Hut im Auge, stehn wir hier am Grabe eines berühmten Mannes.»

Währant da Kriagsjohr isch dr Fortschritt bi üüs wie schtillgschtanda; abr dr Varwaltigsapparat hents uufpauuscht und mit da Schtüüra sint asoo ufa, dass as für da Mittelschtand fascht unerträgli khoos isch.

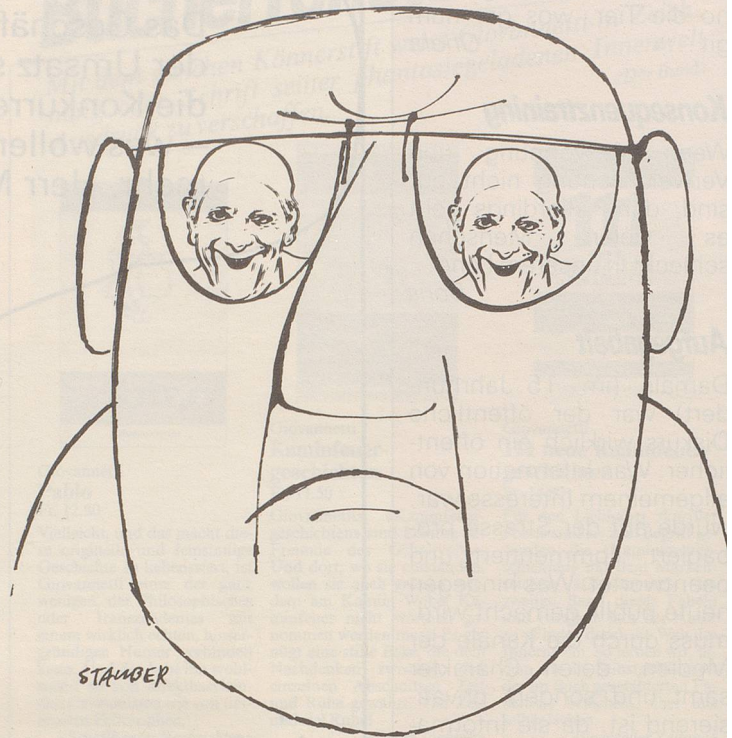
Im Khantoon Wallis hends zur gliihha Zit dSchtrooss vu zoberscht bis zunderscht uusbout, und us am Rhonetal hents da grööscht Fruchtgaarta gmacht. Das hent si zum grossa Tail dam bekhannta Schtänderoot Troillet zvardangga khaa. Wen miar nuu au asoo an ainziga fortschrittlihha Maa am Ruadr khaa hetant, wärrant miar mit dam Schtroossabau nit asoo in Varzug khoos.

DSozialischta hent bi üüs im Grossa Root khai wichtigi Rolla gschpilt, abr amool isch as ina de glich gglunga, a Regierigsroot zschtellä. Nit grad a guati Figur hät in da letschta Jahr aina gmacht, wo schu zum Regierigsroot gwäählt gsi isch, wil är si fälschliharwiis as Dokter usgeege hät, und de zruggrätta hät müassa. Miar sint den abr vum Rääga in dTrauffi ggroota, wil dr Noohfolger lut Zitigsmäldiga si vorhär mit dam Uusvarkauf vu dr Hai-mat bischäftigat khaa hät.

Ma sait, jedas Land hej dia Regierig, wos vardiant, und miar went hoffa, dass alli Püntner in Zuakhunft a bitz besser ufasant, weli Liischta si in dUrna leggant. *dr Hansli*

**HOTEL I
KREUZ *** 
BERN **

*komplett erneuert und modernisiert
Erstklass-Komfort zu Mittelklass-Preisen!
170 Betten, ruhige Zentrums-lage, nächst Bahnhof und Metro-Parkhaus
Zeughausgasse 41/
Waisenhausplatz
Tel. 031/22 11 62, Telex 32576
Inh. Albert Fankhauser*



Denkzettel

von Winfried Hönes

Trotz allen Fortschritts in den Wissenschaften greift man immer wieder gern auf die alten Hausmittel zurück.
Wenn es gilt, ungebärdige Kinder zu verdreschen.

In der Kirche wie in der Politik: Hauptsache, man kennt den Refrain.

Wer viel redet, hat nichts zu sagen.

Sein Kind fordern – sein Kind fördern.

Von einer gewissen Gehaltsstufe an zeigen manche Leute ihr wahres Gesicht.

Wer überlebt, bleibt im Recht.

Der Weisheit letzter Trugschluss.

Sie arbeitete und arbeitete und arbeitete. Er war erschöpft vom Zuschauen.

Der Krieg ist ausgebrochen. Aus dem Frieden.

Manche Leute erheben ihre Arroganz zum Beruf.